

er stoppt mitten im satz und schaut auf
seine augen setzen nach links
zum kontrollgang durch den raum an
brechen aber bald darauf wieder ab
kehren zum buch zurück
und er liest weiter

er schafft nur einen satz
wieder meint er etwas zu hören
und wieder beginnen die augen ihren rundgang
nichts zu sehen
auch nichts zu hören
außer -

er beschließt diese lästigen sinneseindrücke
auf akustischer ebene zu ignorieren
und sich ganz dem buch zu widmen
es gelingt ihm aber nicht
sich auf den text zu konzentrieren
die akustische ebene scheint eine schiefe zu sein
die aus allen richtungen abfällig zu ihm führt
eine schiefe bahn für geräusche
geräusche die ihn nur ärgern wollen
die zu keinem anderen zweck produziert werden
als ihn zu stören
ihn vom lesen abzuhalten

undeutlich
nicht zu- oder einzuordnen
leise
nur ab und zu
gerade genug
ihm das lesen zu verunmöglichen

und mit pausen
mit pausen die ihm auch die konzentration rauben
weil er es nicht schafft
das warten auf das nächste geräusch
als sinnlos abzutun
sodass ihn bald schon
die pausen mehr beunruhigen
als die geräusche selbst
er klappt das buch -
tunlichst darauf bedacht
selber jedes geräusch zu vermeiden -
auf seine linke hand zu
lässt aber den zeigefinger drinnen
und blickt sich um
irgendetwas oder irgendwer ist da
er fühlt es
er meint es zu fühlen
findet aber wieder keine bestätigung
für dieses eher vage gefühl
und trotzdem ist er sich sicher
es muss jemand im raum sein - außer ihm
außer er täuscht sich - aber das ändert nichts
außer sich vor angst
er könne sich wirklich
in einer gefährlichen situation befinden
legt er das buch auf den tisch
und steht auf um der sache nachzugehen
da ist plötzlich eine stimme hinter ihm
die angst ist etwas schreckliches
nicht wahr -

es reißt ihn herum und er erschrickt noch mehr
als er direkt in den lauf
eines auf ihn gerichteten revolvers schaut
umdrehen
hände über den kopf
und hinsetzen
befiehlt die stimme
die ihm nicht unbekannt scheint
die er eigentlich kennen müsste
auch das gesicht
das er nur viel zu kurz
und daher so gut wie gar nicht gesehen hat
weil er dem befehl reflexartig folge geleistet hat
scheint ihm mit einer erinnerung verknüpft
doch er weiß im augenblick noch nicht
woher sie stammen könnte
- aber sie wird noch viel schrecklicher werden
das kann ich ihnen garantieren
umdrehen - habe ich gesagt
herrscht ihn die stimme an
als er versucht
noch einen blick nach hinten zu werfen
kennen wir uns
wagt er vorsichtig zu fragen
ich sie schon - leider
dafür haben sie gesorgt
ich habe sie kennengelernt
sie mich auch
fragen sie sich
anscheinend nicht gut genug

aber das werden wir ändern
sie werden mich heute kennenlernen
und sie werden mich nie wieder vergessen
bis an ihr lebensende nicht
das verspreche ich ihnen
aber keine angst
er unterbricht und beginnt schallend zu lachen
keine angst
das ist gut
was sagen sie dazu
prustet er wort für wort
während seines übertriebenen gelächters hervor
finden sie das auch witzig
keine angst
wieder erreicht die intensität seines lauthalslachens
einen neuen höhepunkt
um kurz darauf abrupt abzubrechen
natürlich werden sie angst haben
sie sollen ja auch angst haben
fährt er
mit zusammengebissenen zähnen
seine wilde entschlossenheit demonstrierend
fort
genau das ist der sinn meines besuchs
unglaubliche angst werden sie haben
das kann ich ihnen versichern
aber - wie gesagt - keine angst
sie sehen
ich biete ihnen alles - auch das gegenteil
sie werden kein langzeitgedächtnis brauchen

um mich bis an ihr lebensende
nicht mehr zu vergessen
denn das wird bald sein - sehr bald
aber ihnen
darauf können sie sich verlassen
wird es trotzdem ewig lang vorkommen
wollen sie mich umbringen
fragt der bedrohte
umbringen - was für ein wort
was für ein schreckliches wort
ich
ich hätte mich beinahe umgebracht
damals
als ich mit leeren händen dagestanden bin
und ohne job
und ich hatte einen guten job
das wissen sie - einen sehr guten
das muss ein irrtum sein
stammelt er
mit einem male
vage an einen in frage kommenden vorfall
sich zu erinnern meinend
nicht aber an irgendwelche namen
und er beginnt mit zittriger stimme
und unter schweißausbrüchen sich zu rechtfertigen
ich habe doch noch nie jemand entlassen
dafür war ich nie zuständig
sie waren nicht zuständig - das stimmt
aber sie haben dafür gesorgt
dass es passiert

sie waren es
der den bericht damals nicht weitergeleitet hat
meinen bericht
sie waren es
der dem vorstand bewusst falsche informationen
in die hände gespielt hat
sie waren es
der befördert
der als großer retter gefeiert worden ist
und ich musste gehen
aber heute gehen sie - für immer
 machen sie sich nicht unglücklich
und sagen sie mir endlich wer sie sind
damit wir die sache in ruhe besprechen können
damit wir den irrtum aufklären können
fleht er der verzweiflung nahe
damit wir -
 ich mache mich nicht unglücklich
mich nicht - ich bin es längst
sagt die stimme stoisch
aber sie
sie haben mich damals unglücklich gemacht
und ich werde sie heute
an meinem unglück teilhaben lassen
 aber keine angst -
die abermalige platzierung dieser provokanten
eigentlich sogar paradoxen floskel
malt ihm ein breites grinsen ins gesicht -
ihr unglück wird nicht von allzu langer dauer sein
ich werde ihnen nun sagen

wie ich sie zu töten gedenke
als erstes werde ich sie fesseln
an diesen stuhl
und zwar so
dass sie sich nicht mehr bewegen können
dass sie nichts mehr bewegen können
zum glück ist die lehne so hoch
da kann ich auch ihren kopf wunderbar fixieren
der letzte satz ist noch nicht fertiggesprochen
da fühlt er -
obwohl angekündigt
doch vollkommen unerwartet
und seine reaktionszeit deutlich unterbietend -
wie die erste schlinge um seinen hals gelegt
und an einer der sprossen der lehne
so festgebunden wird
dass er kaum noch luft zum atmen hat
lassen sie uns doch reden
keucht er und versucht mit aller kraft
die schlinge irgendwie zu lockern
muss aber bald einsehen
dass er sich durch diese anstrengung
das atmen zusätzlich erschwert
also lässt er davon wieder ab
und sich in weiterer folge
zähneknirschend aber widerstandslos
die arme
die beine und auch den ganzen restlichen körper
einschließlich des kopfes
fest verschnüren

wie fühlt es sich an
fragt sein peiniger als er fertig ist
und schaut ihm dabei zum ersten mal
direkt ins gesicht
sollte ich ihn wirklich kennen
denkt er sich
ich kann mich nicht erinnern
der verwechselt mich mit jemandem
sie sehen nicht glücklich aus
meint dieser zynisch
mit
aufgrund einer großen bereitschaft
zum hämischen grinsen
deutlich zuckenden mundwinkeln
schreien sie wenn sie wollen
schreien sie um hilfe
ach so
setzt er sarkastisch nach
sie haben ein problem mit der luft
das können wir ändern
warten sie kurz
ach übrigens -
handler - mein name - franz handler
stellt er sich beinahe höflich
aber unnötigerweise - wie er hinzufügt - vor
weil er ihn sowieso kennen müsse
schon schöpft er hoffnung
auf eine verbesserung seiner lage
und die chance
das alles

doch noch in ruhe besprechen zu können -
obwohl ihm der name handler
misshandler würde übrigens besser passen
kommt es ihm galgenhumorig in den sinn
absolut nichts sagt -
da wird ihm energisch und mit aller kraft
ein knebel in den mund gedrückt
das ist das ende - ist er sich sicher
und kann es kaum glauben
als sofort darauf
die halsschlinge so weit gelockert wird
dass er wieder ohne probleme luft bekommt
besser
fragt handler
er möchte nicken
es geht nicht
er versucht
ja danke
zu sagen
doch außer einem leisen
vollkommen unverständlichen krächzen
ist nichts zu vernehmen
seien sie jetzt nicht so kurz angebunden
übt handler sich weiter in sarkasmus
sie waren doch damals auch nicht so wortkarg
als es darum ging
mir die schuld in die schuhe zu schieben
ich bin damals auch nicht zu wort gekommen
viel weniger noch als sie heute
es wäre nicht nötig

hat man gesagt
statt dessen durfte ich mich üben
in zurückhaltung
in zur-kenntnisnahme
und in zähne-knirschen
mir waren auch die hände gebunden
sozusagen

heute ist die situation eine andere
wir spielen quasi mit vertauschten rollen
heute bestimme ich über ihr schicksal
aber ich spiele im gegensatz zu ihnen damals
mit offenen karten
ich sage ihnen offen und ehrlich
was ich mit ihnen vorhabe
also kommen wir zum nächsten schritt
ich werde jetzt dieses messer vor ihnen aufbauen
ein schönes messer
sehen sie sich diese schlanke lange klinge an
ob sie auch scharf ist -
fragt er auf rein rhetorische art
und liefert die antwort gleich hinterher
das ist gar nicht wichtig
wichtig ist die spitze
sehen sie diese spitze
beeindruckend - oder

diese spitze wird im wahrsten sinne des wortes
einen bleibenden eindruck bei ihnen hinterlassen